

**KLS-Feier 29.08.2020**

**Eröffnung und Begrüßung / Klaus Leger**

Liebe Freundinnen und Freunde der Karl-Liebknecht-Schule,  
liebe Nachbarn, liebe Genossinnen und Genossen!

Herzlich willkommen zu unserem Fest auf der Baustelle und im Garten der  
Karl-Liebknecht-Schule!

Vor exakt 90 Jahren, Ende August 1930, war es soweit:

Das Volkshaus, unsere heutige Karl-Liebknecht-Schule, war im Rohbau  
fertig gestellt. Mitglieder der Kommunistischen Partei Deutschlands und  
mit ihr befreundeter Organisationen hatten das Haus finanziert und  
gebaut.

Auf diese Leistung unserer Genossinnen und Genossen können wir stolz  
sein. Sie ist für uns auch heute noch Verpflichtung!

Wir erinnern heute daran, dass das Haus kurz nach seiner Einweihung von  
den Nazis geraubt wurde. Viele Genossinnen und Genossen, denen wir das  
Haus zu verdanken haben, wurden in den Zuchthäusern und KZs der  
Faschisten eingekerkert, gefoltert und ermordet.

Wir verneigen uns vor den Opfern des Faschismus – und, wir führen ihren  
Kampf heute fort. Der Schwur von Buchenwald wird in diesem Haus  
niemals in Vergessenheit geraten!

Heute heißt das, sich gegen die Rechtsentwicklung in unserem Land zu  
wehren, sich den Nazis in den Parlamenten und auf der Straße entgegen  
zu stellen. Vor allem aber heißt das, das Übel an der Wurzel packen, den  
Kapitalismus überwinden und für ein humanistisches System, für den  
Sozialismus, zu kämpfen.

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Gäste,

das Gebäude unserer Karl-Liebknecht-Schule wurde im Bauhausstil errichtet. Die Nazis haben das Haus nach der Enteignung baulich verändert, weil es ihnen nicht „arisch“ genug war.

Den ursprünglichen Zustand können wir nicht rekonstruieren. Allerdings können wir durch die Sanierung dem Haus ein Stück seiner Identität zurückgeben. Dies wird vor allem durch die klare Linienführung hier an der Westfassade des Gebäudes geschehen und durch die Ausstattung des Erdgeschosses mit seinem neuen Veranstaltungssaal.

Den ersten Impuls für diese Entwicklungsrichtung hat uns unser Genosse, der Architekt und Bauhausexperte Andreas Hartle gegeben. Er kann heute aus gesundheitlichen Gründen nicht hier sein, lässt uns aber grüßen. Wir wünschen ihm gute Besserung! Am UZ-Stand ist sein Bauhaus-Buch „Luxus oder Volksbedarf“ erhältlich. Ich kann es sehr empfehlen.

Herzlich begrüßen kann ich unseren Freund Prof. Klaus Struve, ebenfalls Architekt und Bauhausexperte ... und Sammler von Leuchtkörpern und Türbeschlägen im Bauhausstil. Klaus entwickelt mit uns gemeinsam ein Konzept für das Erd- und Untergeschoss und ist bereit, uns Lampen und Beschläge im Bauhausstil für die Ausstattung der KLS zur Verfügung zu stellen. Vielen Dank, lieber Klaus!

Begrüßen darf ich ebenfalls zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unseren Subbotniks. Ohne euch, wäre diese Sanierung nicht möglich. Vielen Dank an euch alle!

Für die Ehrung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Subbotniks haben wir uns kompetente Unterstützung organisiert. Ich begrüße den Vorsitzenden der DKP, Patrik Köbele, der in seiner Rede den zahlreichen Helferinnen und Helfern danken wird.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle aber unsere Bauleitung, denn ohne euch läuft hier nichts. Von Anfang an als Bauleiter dabei ist unser Genosse Ansgar. Ihm zur Seite stehen für die jeweiligen Gewerke Timo, Ingolf, Engelbert, Andreas und Rainer - Rainer, der hier auf der Baustelle vom Kollegen zum Genossen aufgestiegen ist. Gratulation!

Die Genossen der Bauleitung stehen euch gleich bei der Besichtigung für kenntnisreiche Erklärungen zur Verfügung.

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Gäste,

ich würde meinen Job als Bundeskassierer der DKP nicht ordentlich machen, wenn ich die Gelegenheit nicht nutzen würde, um hier über Geld zu reden. Konkreter gesagt, über Spenden.

Damit geht zuallererst mein Dank, auch im Namen des DKP-Parteivorstands und der Kulturvereinigung Leverkusen an unseren Freund Andreas. Er hat mit seiner Großspende die konkreten Sanierungspläne erst ermöglicht. Andreas kann heute nicht bei uns sein, ich habe ihn kürzlich besucht und er freut sich sehr, dass seine Spende eine solche Initialzündung ausgelöst hat.

Auch allen anderen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Danke! Wir haben hunderte Spenden erhalten, von der einstelligen Überweisung bis zum dreistelligen Dauerauftrag. Jeder Euro zählt! Jeder Euro wird hier in die Zukunft der DKP investiert!